

Zur öffentlichen Kenntnisnahme an die türkische UNSECO Kommission!

Die prelateralen Ziele der Gerechtigkeit in der UN-Charta, dem sich 193 Staaten und Beobachter angeschlossen haben und auch Verpflichtungsparteien der genfer Abkommen in Art. 43 und 95 UN-Charta sind und zukünftige Feindseligkeiten, Kriege, Kollisionen und Konflikte verhindern und lösen soll, haben sich alle Verwaltungen in Art. 73 UN-Charta zum Zivilschutz verpflichtet. Alle Verpflichtungsparteien der UN-Charta haben die die genfer Abkommen unter allen Umständen akzeptiert und anerkannt, um in Art. 43 und 95 UN-Charta die Umsetzung des Zieles in Art. 73 UN-Charta zu vollziehen. Es ist die Rede der Schutzmacht, die zum Zeitpunkt 26.05. 1945 beschlossen und am 24.10.1945 in Kraft getreten ist. Die türkische Republik war von Anfang an dabei, denn die türkische Republik hat als einziges Land den Befreiungskampf als neutrale Republik praktiziert, denn nur der, der frei ist, kann Frieden schaffen. In Folge hat die türkische Republik einen Sonderstatus.

Die völkerrechtliche Definition von Krieg ist (Art. 9 UN-RES 56/83 – ordre public les specialis):

„Gewaltmaßnahmen unter Abbruch der diplomatischen Beziehungen“.

gleich

„immaterielle und materielle Gewaltmaßnahmen unter Abbruch, Ausfall oder Abwesenheit der diplomatischen Kommunikation“.

Staaten auf der selben nationalen, internationalen und supranationalen Ebene können keine Freiheit schaffen, da sie entweder Anstifter, Täter oder Beihelfer sein können, denn es Bedarf einer politisch, gewerkschaftlich und religiös unabhängigen Organisation. Die Schutzmacht im Zivilschutz als Derivatorganisation kann also nur das Recht von dem Recht schaffenen originären Rechtstitelträger bekommen, der in Art. 9 UN-Charta mit faktisch hoheitlichen Rechtsbefugnissen im Völkerrecht wegen Ausfall und Abwesenheit von Gerechtigkeit einen völkerrechtlich-festgestellten und von 47 Mitgliedstaaten der Europarates inklusiv türkische Republik akzeptierten Rechtstitel gegen den Feindstaat in ECHR 75529/01 hat. Diese historisch erwartete Bedingung in der Menschheitsgeschichte ist in der Ratifikation zum 12.08.2020 erfüllt worden, und der Feindstaat Deutschland hat in die Einschränkung des Hoheitsrechtes durch Akzeptanz eingewilligt und ratifiziert.

Um Art. 43 UN-Charta in Verbindung mit UN-RES 218 und UN-RES 218 a für Rechtstaatlichkeit zu verwirklichen, wurden die zwingenden genfer Sonderabkommen am 12.08.1949 ratifiziert. Alle Verpflichtungsstaaten und Beobachter der UN-Charta sind dem genfer Abkommen verpflichtet.

Die genfer Sonderabkommen werden durch die Schutzmacht in Art. 9, 55-56 UN-RES 56/83 fest geregelt, deren Ratifikation in Art. 152-159 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 erwartet wurde, denn die Schweiz als Depositarstaat ist kein neutrales Land. Das neutrale Land ist gemäß Art. 53, 107 UN-Charta die türkische Republik. In Folge wird die türkische Republik sehr schwer vom Feindstaat in Mitleidenschaft gezogen, damit der Zivilschutz der Schutzmacht nicht sichtbar wird.

Die Schutzmacht kann im zwingenden Völkerrecht (Art. 90 (3) türkische Verfassung) nur eine non-profit non-gouvernement Operation sein, der unabhängige Organisationen im zwingenden Völkerrecht unmittelbar im heiligen Auftrag aufbaut und leitet. Schutzmacht im Zivilschutz wird also von den vereinten Nationen zur Verwirklichung des Weltfriedens seit dem 26.05. 1945 durch Ratifikation in den genfer Sonderabkommen und dem Sondergericht für Art. 43, 95 UN-Charta, identisch mit dem Bildungs- und Kulturauftrag

- Art. 47 genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- Art. 48 genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- Art. 127 genfer Abkommen III - SR 0.518.42
- Art. 144 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
- Art. 83 Zusatzprotokolle I
- Art. 19 Zusatzprotokolle II
- Art. 7 Zusatzprotokolle III

in der Aufklärung der Menschheit erwartet, wie auch das unmittelbar zwingende Restitutionsgericht, das historisch in allen Heiligen Büchern im Heiligen Auftrag für die Zivilisation beschrieben ist und erwartet wird. Seit dem 12.08.2020 ist die Schutzmacht gemäß Art. 1-12, 132-159 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 mit faktisch hoheitlichen Rechtsbefugnissen mit dem erwarteten Restitutionsgericht

ratifiziert, doch diese Informationen werden durch den schweizer Bundesrat in der Feindstaatenklausel vom Feindstaat selbst verhindert und nicht an das Generalsekretariat der vereinten Nationen bewußt nicht weitergeleitet.

Das Restitutionsgericht der Sonderabkommen gemäß Art. 43, 95 UN-Charta, identisch mit

Rubrum, Rechtswahl, Gerichtstand und Strafbarkeit:

Verpflichtung und Rechtbestimmung des zwingenden Vertrages

- Art. 1, 52 genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- Art. 1, 53 genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- Art. 1, 11, 104, 132 genfer Abkommen III - SR 0.518.42
- Art. 1, 12, 149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51

in ANKARA, das über Art. 1-12, 142-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 bei nationalen, internationalen und supranationalen Streitigkeiten, Feindseligkeiten, Kriegen, Kollisionen und Konflikten zwingend und unmittelbar in Art. 2-3, 9-12, 28-35, 41, 55-56 UN-RES 56/83 bei lex speciali in den akzeptierten Regeln im Völkerrecht angerufen werden muß. Die Regeln der Schutzmacht sind unter allen Umständen von allen Staaten einzuhalten und seine Einhaltung in Art. 1 genfer Abkommen in Verbindung mit Art. 43 UN-Charta einzuhalten und die Einhaltung zwingend und unmittelbar durch den Weltsicherheitsrat (SMAD und SHAEF) durchzusetzen.

Die weltweit gegenwärtigen Gewaltverbrechen des Völkermordes und der Unmenschlichkeit sind auf diese Nichtumsetzung des zwingend unmittelbaren Völkerrechtes wegen kulturelle Aufklärung in der Bildung der Bediensteten in Behörden und Regierung und Schulung der Zivilisten zurückzuführen, denn Aufklärung ist der Ausgang aus der Unmündigkeit.

Alle Staaten und Beobachter der vereinten Nationen und ihrer Organisationen sind in Art. 1, 9, 12, 142 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 verpflichtet zu den Terminen die beste gebührende Aufnahme zu gewähren und zu erscheinen.

Im Originaltext:

Das vorliegende Abkommen ist unter der Mitwirkung und Aufsicht der Schutzmächte anzuwenden, die mit der Wahrnehmung der Interessen der am Konflikt beteiligten Parteien betraut sind.... In allen Fällen, in denen die Schutzmächte es im Interesse der geschützten Personen als angezeigt erachten, insbesondere in Fällen von Meinungsverschiedenheiten zwischen den am Konflikt beteiligten Parteien über die Anwendung oder Auslegung der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens, sollen sie zur Beilegung des Streitfalles ihre guten Dienste leihen. Zu diesem Zwecke kann jede der Schutzmächte, entweder auf Einladung einer Partei oder von sich aus, den am Konflikt beteiligten Parteien eine Zusammenkunft ihrer Vertreter und im Besondern der für das Schicksal der geschützten Personen verantwortlichen Behörden vorschlagen, gegebenenfalls auf einem passend gewählten neutralen Gebiet. Die am Konflikt beteiligten Parteien sind verpflichtet, den ihnen zu diesem Zwecke gemachten Vorschlägen Folge zu geben.... Unter Vorbehalt der Maßnahmen, die die Gewahrsamsstaaten für unerlässlich erachten, um ihre Sicherheit zu gewährleisten oder jedem andern vernünftigen Erfordernis zu begegnen, sollen sie den ... Organisationen, Hilfsgesellschaften oder jeder andern, den geschützten Personen Hilfe bringenden Körperschaften die beste Aufnahme gewähren. Sie sollen ihnen wie auch ihren gebührend akkreditierten Delegierten alle notwendigen Erleichterungen gewähren.... Die genannten Gesellschaften oder Organisationen können auf dem Gebiete des Gewahrsamsstaates oder in einem andern Land gegründet werden oder aber internationalen Charakter haben....(Apostille).

Die ermächtigten Delegierten der Schutzmacht dürfen in ihrer Tätigkeit weder begrenzt noch behindert werden. Wer es weiß, wird fertig.

Die Ratifikationsurkunden mit absoluter Beweiskraft liegen der türkischen Kommission der UNESCO durch die ANACOK-Stiftung vor. Die strengen und unmittelbar zwingenden Regeln im genfer Abkommen sind im gebührenden Umgang mit der Delegation der Schutzmacht unter allen Umständen einzuhalten und die Einhaltung durchzusetzen.

Gemäß Art. 1, 12, 142 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 muß unmittelbar das gebührende Delegationstreffen zwischen der Schutzmacht, Akademie der ANACOK-Stiftung und der türkischen UNESCO Kommission wegen der dramatischen Lage durch die bewaffneten Kriege gegen Zivilisten stattfinden, um den völkerrechtlichen Bildungsauftrag zu organisieren.

mit gebührender Wertschätzung